

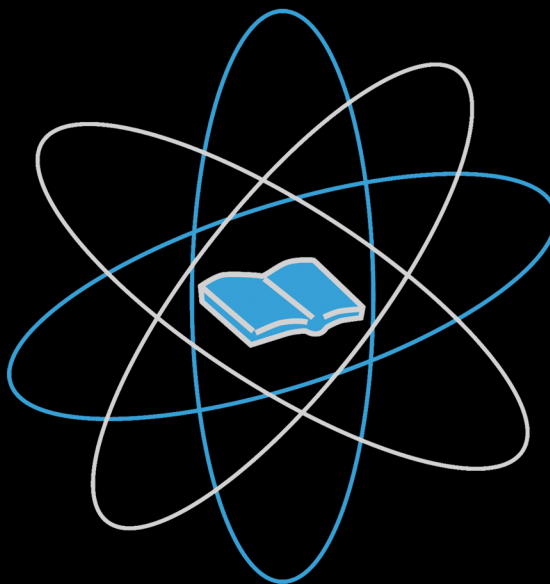
Kontakt:
Dr. Kay Zenker
Telefon: +49-(0)251/83-29318
E-Mail: zenker@uni-muenster.de

Organisation (ZfW): Dr. Kay Zenker Grafik©: la Bestavashvili / Tamara Ann Köhler

› Vorurteile in den Wissenschaften

Ringvorlesung
des Zentrums für Wissenschaftstheorie
im Sommersemester 2013

Donnerstags, 18:15 – 19:45 Uhr, Hörsaal F5,
Fürstenberghaus am Domplatz 20-22



Zentrum für Wissenschaftstheorie

Domplatz 6, 48143 Münster
www.uni-muenster.de/wissenschaftstheorie



› Vorurteile in den Wissenschaften

Was ist der Unterschied zwischen einem Urteil und einem Vorurteil? Genauer gefragt: Was sind die Charakteristika eines Urteils, was die eines Vorurteils? Was ist der Unterschied zwischen einem Vorurteil und einem vorläufigen Urteil? Und unter welchen Bedingungen kann etwas, das bislang als Vorurteil gegolten hat, den Status eines Urteils erlangen? Last not least: Gibt es überhaupt Urteile? Oder entpuppt sich bei näherem Besehen alles letztlich als Vorurteil?

Der Begriff des Vorurteils ist nach wie vor in unterschiedlichsten Kontexten und wissenschaftlichen Disziplinen gebräuchlich. Seit der Entstehung der modernen Einzelwissenschaften wurde der Vorurteilsbegriff immer vieldeutiger gebraucht – ohne seine philosophischen Wurzeln völlig abzuschneiden, aber oft auch ohne die Differenz zwischen dem ursprünglichen, allgemeinen Vorurteilsbegriff und der jeweils eigenen Verwendungsweise hinreichend zu klären. Aber was meint z.B. der Psychologe mit Vorurteil dasselbe wie der Politikwissenschaftler? Spricht der Theologe vom selben *praeiudicium* wie der Biologe oder der Rechtswissenschaftler? Wie also wird der Begriff des Vorurteils heute in den Einzelwissenschaften definiert? Gibt es noch eine hinreichend große semantische Schnittmenge der unterschiedlichen Begriffsverwendungen von Vorurteil, um damit interdisziplinär operieren zu können? Und sind die unterschiedlichen Vorurteilsbegriffe überhaupt noch (wissenschaftstheoretisch) ‚stabil‘ genug, um mit ihnen wissenschaftlich arbeiten zu können? Um diese Fragen zu beantworten, werden Vertreter unterschiedlicher Einzelwissenschaften Vorträge präsentieren und zur Diskussion stellen.

18.04.2013

Vorurteilkritik als philosophisches Problem
Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders (Münster)

02.05.2013

Vorurteile in der Physik
Prof. Dr. Josef Honerkamp (Freiburg)

16.05.2013

Paradoxe Strategien der Vorurteilkritik im Zeitalter der Aufklärung
Prof. Dr. Eric Achermann (Münster)

06.06.2013

Vorurteilstheorie aus der Perspektive der islamischen Theologie
Prof. Dr. Mouhanad Korchide (Münster)

20.06.2013

Die Macht der Feindbilder.
Vorurteile als Gegenstand der Sozialwissenschaften
Dr. Peter Widmann (Istanbul)

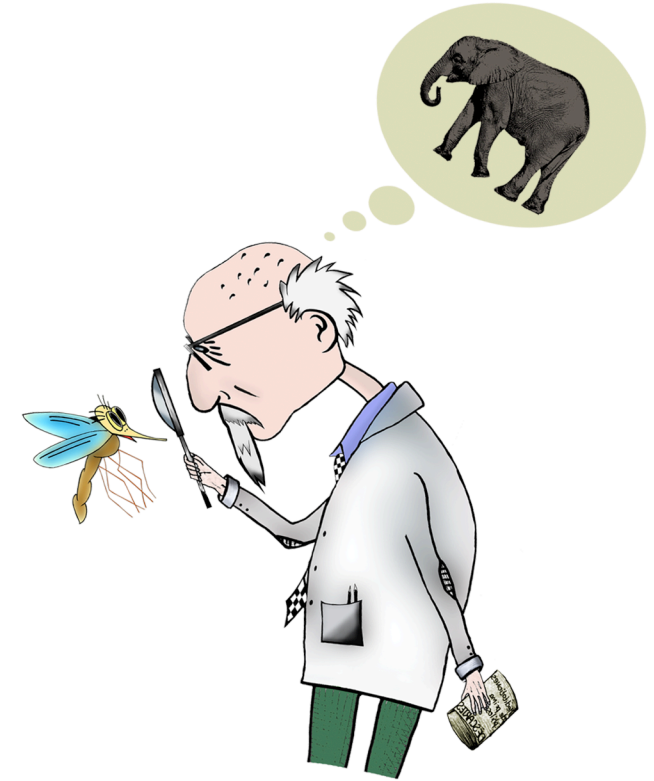
04.07.2013

Jurisprudenz und Präjudiz
Prof. Dr. Fabian Wittreck (Münster)

18.07.2013

Was an Vorurteilen schlecht ist
Prof. Dr. Oliver R. Scholz (Münster)

Organisation:
Dr. Kay Zenker



"So nahm ich mir die Freiheit, die Anderen nach mir zu beurteilen und an keine solche Lehre in der Welt zu glauben, wie man sie früher mich hatte hoffen lassen."

René Descartes (*Discours de la Méthode*)